Appenzell A.Rh.

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Spitex Kantonalverband AR, Unterbach 32, 9043 Trogen, Tel. 071 344 36 40, Fax 344 36 39,
E-Mail spitex-ar@bluewin.ch, www.ar.ch/Gesundheit und Soziale Sicherheit/Spitex

Präsidentinnen- und Präsidenten-Treffen des Spitex Kantonalverbandes

Die Präsidentinnen und Präsidenten der Spitex-Organisationen trafen sich zum jährlichen Informationsaustausch in Herisau. Zu Gast war Hansruedi Elmer, der über die Änderungen im Departement Gesundheit berichtete.

(ca) Zu Beginn fand die gegenseitige Information über laufende Projekte und Probleme in den Spitex-Organisationen statt. Erfreulicherweise waren die Meldungen mehrheitlich positiv. Eine neue Homepage wurde errichtet, ein regulärer Spätdienst von 19 bis 21 Uhr ist in Planung, eine weitere Fusion wird per 1. Januar abgeschlossen und eine andere kleine Organisation ist auf der Suche nach neuen Zusammenarbeitsformen. Fast unglaublich war die folgende Meldung: Eine Organisation versandte ihren Jahresbericht mit Rechnungsabschluss und Defizitbetrag wie üblich an ihre Mitglieder. Kurz darauf kam ein Klient mit einem Couvert aufs Spitex-Büro und überbrachte den Fehlbetrag in bar!

Angesprochen wurden aber auch die Schwierigkeiten, Pflegefachpersonal zu finden und zurücktretende Vorstandsmitglieder zu ersetzen. Mancherorts spricht man bereits vom Pflegenotstand. Es wurde diskutiert, wie dem entgegen gewirkt werden kann. Die Spitex-Organisationen werden sich weiterhin aktiv an der Ausbildung von Fachangestellten Gesundheit beteiligen. Für die Ausbildung von diplomierten Pflegefachpersonen sind die Organisationen jedoch zu klein. Im Verbund mit Heimen und Spitälern sehen sie aber Möglichkeiten, auch hier einen Beitrag zu leisten.

Auch die Suche nach Vorstandsmitgliedern wird immer aufwendiger. Einerseits werden vermehrt Fachleute gesucht, die in bestimmten Ressorts versiert sind, andererseits handelt es sich um Freiwilligenarbeit, die nur minim entschädigt wird. Geeignete Personen, die gewillt sind ein soziales Engagement wahrzunehmen, sind rar. Es wurde deshalb empfohlen, Wechsel in den Vorständen zu planen und wenn möglich zeitlich zu staffeln. Besorgt stellen Präsidentinnen und Präsidenten aber auch fest, dass der Verlust von älteren Mitgliedern nur knapp mit neuen Mitgliedern ersetzt werden kann und sich junge Leute kaum für eine Mitgliedschaft interessieren. Die Anwesenden tauschten Tipps aus, wie neue Mitglieder gewonnen werden könnten.

Hansruedi Elmer informierte die Präsidentinnen und Präsidenten über personelle Wechsel und Umstrukturierungen im Departement Gesundheit. Die Spitex wird in Zukunft dem Amt für soziale Einrichtungen unterstellt, das in seine Zuständigkeit fällt. Der langjährige Departementssekretär Rolf Arnold wird Leiter der neu geschaffenen Stabsstelle für Rechnungswesen und Controlling. Departementssekretärin wird die Juristin Gabriela Küpfer, die aus ihrer früheren Tätigkeit als Pflegefachfrau praktische Erfahrung aus dem Gesundheitswesen mitbringt.

Die Präsidentin des Spitex Kantonalverbandes, Yvonne Blätter-Göldi, berichtete über die Verbandstätigkeiten. Der Verband führte dieses Jahr keine Tarifverhandlungen mit Santésuisse. Der geltende Spitex-Vertrag ist frühestens auf Ende 2008 kündbar. Über die Aufnahme neuer Verhandlungen wird an der Delegiertenversammlung im April 2008 entschieden.

«Die Arbeit ging dem Verband aber nicht aus», betonte die Präsidentin. Das neue Gesundheitsgesetz verursachte auch beim Kantonalverband auf verschiedenen Ebenen grossen Aufwand. Über die für die Spitex positive Gesetzesvorlage wurde am 25. November abgestimmt, d. h. am Präsidiumstreffen und bei Redaktionsschluss war der Ausgang noch nicht bekannt.

Die Präsidentin bedauerte die teilweise heftige Opposition gegen das Gesetz. Der Widerstand sei unverständlich, weil über das Rauchverbot in der Gastronomie, das die Gemüter so sehr bewege, separat abgestimmt werden könne, erklärte sie, und es bleibe zu hoffen, das Gesetz werde als Ganzes nicht wegen einiger Detailfragen zu Fall gebracht. Die Präsidentinnen und Präsidenten sprachen sich in einer Umfrage einstimmig für das Gesundheitsgesetz aus und beauftragten den Kantonalverband, in der Appenzeller Zeitung eine entsprechende Medienmitteilung zu veröffentlichen.

Im Weiteren informierte die Präsidentin, der Spitex Kantonalverband beabsichtige, so rasch wie möglich eine eigene Homepage einzurichten. Dem Wunsch, eine für die Organisationen kostenlose Stellenbörse einzurichten, wird selbstverständlich entsprochen. ❑

Appenzeller Termine

DV Spitex Kantonalverband AR:
Donnerstag, 10. April 2008, 19.30 Uhr, im Hotel Krone in Trogen.
Wir bitten Sie, diesen Termin vorzumerken.